

Vereinsring Riedenberg

= loser Zusammenschluss der Riedenberger Vereine und Institutionen:

Geschichte:

Ab 1991 Bildung eines Arbeitskreises aus den Vereinsvorständen, dem Gemeinderat und engagierten Bürgern zur Vorbereitung der 500-Jahr-Feier 1994. Zum Ende des Jubiläumjahres kam der Wunsch für eine weitere Zusammenarbeit auf. Erscheinen der Erstausgabe des „s` Vereinsmeieri“ im November 1994.

Zusammensetzung des Vereinsringes:

Sportverein, Gesangverein, Musikverein, Johannisverein, Bayern-Fanclub, Böllerschützen, VdK, FFW, Obst- und Gartenbauverein wechseln sich jährlich in der Leitung der Treffen, der Protokollführung und in der Sprecherschaft durch den jeweiligen Vorsitzenden ab. Es gibt mindestens zwei Treffen zur Terminabsprache und Besprechung anstehender Probleme pro Jahr.

Jagdgenossenschaft, Jugendheim, Pfarrgemeinde, Caritas Kinderdorf, politische Gemeinde sind weitere Beteiligte an den Treffen

Vorteile:

- Mitteilungsblatt „s` Vereinsmeieri“ zur Selbstdarstellung und Information
- Gemeinsamer Gerätepool aus 40 Biertischgarnituren, Grillbuden, mobiler Bühne, 300 Stühlen, Kühlschränken, Lastenfallschirm (Durchmesser 15 m), Geschirr, Gläsern, etc.
- Gegenseitige Hilfe bei Festen → z.B. Vorstandschaften übernehmen Schichten, OGV schmückt den Festssaal, Musikverein spielt
- Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten aus dem Werbeüberschuss des „s` Vereinsmeieri“ → Spielplatz am Sportplatz, Gemeindebackhauselektrifizierung, Teigmaschine fürs Backofenfest, zurzeit Renovierung und Umsetzung eines Prozessionsaltars

s` Vereinsmeieri“

- Erscheint zu Muttertag und am 1. Advent
- Vereinsvorstände mailen ihre Beiträge zum Stichtag an die Redaktion
- Werbepartner werden im Vorfeld informiert, mailen ihre Werbeanzeigen
- Zeitung wird vom Redaktionsteam gesetzt,
- per Mail an Druckerei verschickt
- Auflage 450 Stück für jeden Riedenberger Haushalt
- Verschiedene ehrenamtliche Austräger bestücken die Briefkästen
- Werbepartner bekommen Überweisungsträger mit eingedrucktem Kostenbetrag
- Ein Verein bekommt die Gelder der Werbepartner auf sein Konto, bezahlt Druckerei, führt zusätzlich ein einfaches Ein-/Ausgabenbuch „Vereinsring“ und gibt Überschüsse bei Bedarf für Projektfinanzierung aus.

Zusammenarbeit macht Sinn, denn viele Bürger sind sowieso Mitglied in mehreren Vereinen.

Entscheidend ist die „Chemie“ zwischen den Vereinsvorständen, aber da man sich immer wieder trifft, wird vieles gemeinschaftlich und einvernehmlich geregelt, werden Unstimmigkeiten heruntergespielt, wirken die unterschiedlichen Leute mit verschiedenfarbiger „Vereinsbrille“ ausgleichend.